

B Inhaltsangabe

Die Gliederung des Rechenbuchs nach der Inhaltsangabe (a 4r-8r) mit moderner generischer Gliederung (s. dazu auch die Tabelle in Kapitel 3).

[a 4r/4r] *Inhalt disz buchs in einer gemein weiszet disz nachgende: Register*

- I. *DIß buchgleyn yn kurczenn worten begriffen: ist geteylt yn drey teyl. In dem erste dießer vor nemlichsten teylung wirt gesaget von kunst vnd art: der zal an yr selbst:*
- II. *In dem andernn teyl dießer trylung wirt geschriben von der ordenung der zal.*
- III. *In dem dritten teyl wirt gesaget (alß vyl vnß hie her dyenet) von der art deß messen: die do geometria genant ist.*
- I. *¶In dem ersten teyl dießer teylung wirt gesaget dreyerley art der Rechnung*
 - I.1. *Czu Erst von der rechnung der ganczen zall*
 - I.2. *Darnach von der art der teyl ader gebrochen:*
 - I.3. *¶Darnach von der ordenung vnd weyß der [a 4v/4v] Tolle.*
 - I.1. *Die art ader Rechnung der ganczen stet auff Merunge Minnerung: vnnd Mittelmaß:*
 - I.1.1. *Merung ist geteylt ynn drey capitel. nach den dreyen species die do gemert werden yn ierer ubung alß ist:*
 - I.1.1.1. *Addiren ader Summiren:*
 - I.1.1.2. *Dupliren ader zwifeldigen.*
 - I.1.1.3. *Multipliciren ader manchfeldigen.*
 - I.1.2. *Minnerung ist auch geteylt yn drey capitel:*
 - I.1.2.1. *In dem ersten wirt gesaget von Subtrahiren ader abnemen eyn zal von der andernn*
 - I.1.2.1. *In dem andernn wirt gelernt Mediren ader halbiren:*
 - I.1.2.1. *In dem dritten wirt gesaget von Diuidiren ader teylen.*
 - I.1.3. *Mittelmoß ist auch geteylt in drey capitel*
 - I.1.3.1. *In dem ersten capitel wirt gesaget von Numeriren ader zelen.*
 - I.1.3.2. *In dem andernn von Progressio ader der zal underscheid.*
 - I.1.3.3. *In dem Dritten wie man þol radicem extrahiren ader die wurczel eyner zcal auf zihen*
 - I.1.x. *Und der itlichß Capitel yn sunderheyt wirt gelernt yn dreyerley weyß vnd form:*
 - I.1.x.x.1. *Czu dem ersten secundum artis perceptionem nach anweysung vnd gepiet der kunst.*
 - I.1.x.x.1.1. *vnd daz am ersten durch Regeln*
 - I.1.x.x.1.2. *Zum andernn secundum [a 5r/5r] exceptionem durch außschließung*
 - I.1.x.x.1.3. *zcum Dritten secundum cautionem: durch meher sicherung.*

- I.1.x.x.2. zu dem Andern wirt der itlichß oben gesetzt capitel gelert von wegen klerer verstantniß. secundum exemplorum positionem. durch drey exemplel von wegen dreyerley prob:
- I.1.x.x.2.1. Am ersten ein exemplel auff die erst prob:
- I.1.x.x.2.2. Darnach eyn exemplel auff die andern prob.
- I.1.x.x.2.3. Darnach aber eyn exemplel auff die dritt prob:
- I.1.x.x.3. Zu dem Dritten wirt der itlichá capitel oben gemelt gelernt secundum factorum probationem Durch die prob der gemachten exemplel.
- I.1.x.x.3.1. Und daz geschicht zu erstem : mitt der gemeinen prob: alß do lernt Johannes de Sacrobusto vnd ander mer
- I.1.x.x.3.2. Zum andern mit einer sunderlichen prob alß mitt. 9:
- I.1.x.x.3.3. Zu dem dritten mitt mer einer sunderlichen vnd subtiler prob alß mitt. 7:
- I.2. ¶Im andern teyl dieß ander teylung wirt dreyerley kurczlich auf gedrucket:
- I.2.1. Zu dem ersten wirt gesaget von der art vnd an weyßung der teyl oder gebrochen der ganczen
- I.2.2. Zu dem andern wirt gelernt die weyß der teyl von den gebrochen oder der [a 5v/5v] gebrochen teyl:
- I.2.3. zu dem Dritten wirt vnder richt die formliche an weysung. aller teyl mitt den ganczen
- I.2xx Und das ander teyl gleicher weyß alß das erst vorfurt ist: durch alle species dar zu tugenthaftiirt wirt auf gedrucket
- I.3. ¶Im dritten teyl dieß andern teylung nach zimlicher rechter ordenung wirt eyn gepflanczet eyn sunderliche Rechnung Tollet genant: welche auch kurtzliche wirt begriffen in dreyen teylen:
- I.3.1. Daß erste teyl wirt begriffen in competentium litterarum positione. in saczung oder schreybung bequemer puchstaben
- I.3.2. Das ander in Ualoris ad litteras applicatione in deß werdes zu saczung zu den puchstaben
- I.3.3. Daß dritte in rei empfe numerali appositione In der an zcal deß gekauften gutes vnd hinder saczung zcu den puchstaben
- I.3.1. Daß erste teil dieß teylung der Tollet wirt geteylt nach der anzal der puchstaben
- I.3.2. Daß ander wirt geteylt in drey teyl von wegen dreyerley multiplicazien:
- I.3.2.1. Alß am ersten mitt 10 fur daß x
- I.3.2.2. [a 6r/6r] Darnach mitt 10 fur das C
- I.3.2.3. Darnach mitt 10 fur daz M
- I.3.3. Daß dritte teyl wirt geteylt nach der multiplicatzen deß hindernn mitt dem fordern:
- II. ¶In dem andern furnemlichen teyl der ersten teylung dyß werckes wirt veruolget daß furnemen der geordneten vnd limitirten zcal: Und daz ist geteylt in drey teyl.

- II.1. *Im ersten teyl wirt gesaget von der zal geordnet ader limitirt auff questiones ader frag der oben vermelten species yn aller form vnd weyß alß oben durch manche hubsche Regel*
- II.2. *In dem andernn teyl dießer teylung wirt gesaget von der zal geordinret ader auf ander zal proportioniret*
- II.2.1. *Und in dem wirt zcum ersten gesaget die art vnd benumung der proportio:*
- II.2.1.1. *Alß tzu dem ersten waß proportio sey dy do heyst multiplex:*
- II.2.1.2. *zum Andernn waß sey proportio Supparticularis:*
- II.2.1.3. *zum Dritten waß do sey proportio Supparciens vnnd auß den dreyen werden gezogen ander zuu*
- II.2.1.4. *Alß proportio Multiplex Supparticularis.*
- II.2.1.5. *vnd proportio multiplex supparciens:*
- II.2.1. *vnd was der [a 6v] itliche sey wirt gruntlichen auß gedrucket in diesem teyl ader capitel durch klerliche exempl*
- II.2.2. *¶In dem andernn teyl dießer ersten teylung der proportionirten zal wirt gesaget von den speciebus der proporczen*
- II.2.2.1. *vnd in dem Capitel wirt zum ersten gelernt wie man die proporcio in die species seczen sal.*
- II.2.2.2. *zum Andern wie man eyn proportio tzu der andernn addiren sol:*
- II.2.2.3. *zum Dritten wie man eyn proporcio von der andernn subtrahiren sol.*
- II.2.3. *In dem dritten teyl werden furgebracht etzliche frag nach an weyung der proportio vnd die durch hubsche regeln berichtet*
- II.3. *¶In dem dritten teyl vnd aller furnemlichsten wirt gesaget vnd gruntlich auß gedrucket die zcal auff kauffmanschafft geordnet.*
- II.3.1. *vnd doch zum ersten auff kauffmanschafft nach der zal*
- II.3.2. *zum Andernn auf kauffmanschafft nach dem gewicht.*
- II.3.3. *zu dem Dritten auf kauffmanschafft nach der maß*
- II.3.x. *Und der itliche yn dreyerley form*
- II.3.x.1. *Zum Ersten in schlecht kauff: schlahunge.*
- II.3.x.2. *Zum Andernn mal yn vil vnnd mancherley [a 7r/7r] hubschen vnd wunderlichen stichen alß war umb war.*
- II.3.x.3. *zum Dritten in kostlichen vnd vil selczamen gesellschaften Auff allerley gut vnd war*
- II.3.x.3.1. *Alß zum ersten in daß gewelb alß Ingwer pfeffer saffran negelein veygen sayffen weyn woll karallen etc.*
- II.3.x.3.2. *Zum andern in die wechsel alß abschlahren auffschlahen vnd das Pagament.*
- II.3.x.3.3. *Zum dritten in die Muncz alß kornnt silber. golt Auß der muncz in die muncz Muncz pessernn: geringernn Über daß feuer seczen vnd alßo mer etc.*
- II.3. *Über die alle oben gemitte kauffmanschafft. vnnd ander mer vnaußsprechlicher anschlahung werden gesaczt Und in gruntlicher außdruckung vermerckt manche behende hubsche subtile vnd ganz nuczliche vnd fruchparliche Regeln:*

- III. ¶In dem dritten vnd leczten dießen teyl der ersten furnemlichsten teylung wirt kurczlichen begrieffen die zal geordiniret auf Geometriam daß ist auff daß messzen in dreyen capitel ader teylen.
- III.1. unter welichen In dem ersten wirt auß gedruckt der grunt [a 7v/7v] auff welchem den stet die gancze kunst vnd art deß messzen Geometria genant: Alß ist Punct Linea Angel. Superficies vnd Corpus Und waß der itlichß ist an im selbst: vnd nach seiner außteylung. wirt do selben: nach notdurfft: klerlichenn außgedruckt Und kurczlich exemplariter begriffen:
- III.2. ¶In dem andernn teyl wirt kurczlich begriffen. vnd verfurt waß itliche außgedruckte figur in ir begriffen. vnd in rechter moß behalden ist.
- III.3. In dem Dritten teyl wirt gesaget. vnd klerlich geschriben von mancher hubscher behender vnd ser nuzparlicher rechnung auß rechtem grunt der kunst deß messzen Geometria genant gezogen. welche alle oben vermerckte vnd kurczuerschnitne materia. Unuerporen in dießem nochuolgenden kurczzen Rechenpuchlen gancz klerlich in das licht der erkentniá gebracht werden vnd einem itzlichen dießer kunst liebhaber gancz getreulichen mitt geteylt:
- ¶Nach dießen allen alßo verfurten vnd [a 8r/8r] etzlicher moß oben gemelten materie werden zu dem leczten etzliche hubsche schimpfliche rechnung gesaczt zu einer wider erquickung mueßamer arbeit

